Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Da flüchen die teufel genan
Und juden die nicht trawn heten
Als so vil leucht nach hewt teten

Von rawben vn prunz

In rawben van prant van rawsen
werden vil untiben vnd awsen
Die nach rach in hinnelreich
Zu got schreyen ewigchleich
Van rawsen hart ich nicht anders sagen
Wann dnt her treiben di her tragen
Hueten chlingen schallen vingen
Trukchen dringen zukchen twingen
Lauffen springen rauffen vingen
An allen dingen schraichen pringen
Vbel sprechen rachen haben
Stechen prechen jagen slachen
Schnezzen diezzen mezzen piechten
Eylen flichen stuemen rechten
Vnfur treiben slinden fizzen
Zucht vnd er vnd gotes vergessen
Sozzan vnfur hat manich man
Verderbt nicht wol man das pewaren chan
Wo volkches gracz menig sey
Da sey auch schade vnd schande pey
Wann manger mit den hern vert
Den selten ist eren ichst pesatzert